

Die Brandenburger Motorradtour

Präsentiert von Auf Tour... Motorradreisen



Achim Melde

Grau, trüb und trist kommen sie daher, die Tage. Wenn doch die Sonne scheinen würde, es muss ja gar nicht so warm sein. Das Motorrad wartet schon. Vielleicht hat es im Januar oder im Februar ein paar schöne Tage. Drei, vier Stunden fahren, das könnte mir schon reichen. Auch dafür gibt es eine Tour, ganz hier in der Nähe von Berlin. Man kann jederzeit abbrechen und auf direktestem Wege zurück fahren.

Auf geht's... Zunächst fahren wir die Heerstraße westlich stadtauswärts in Richtung Nauen (übrigens ein Tipp für Gruppen: Treffpunkt Olympiastadion).

An der Ampelkreuzung Abzweig Kladow/Gatow (an der Ecke sind eine Esso Tankstelle und ein Reichelt Markt) nach links abbiegen. Schon nach wenigen Kilometern bilden Wiesen, Wälder und Felder die Landschaft. Hier gibt es sehr preiswerte Tankstellen.

Die Gatower Straße immer geradeaus fahren, hin und wieder kann man links die Havel sehen, durch Gatow durch, über den Kladower Damm, durch Kladow, die Sakrower Landstraße, aus Berlin raus, durch Sacrow, immer nahe am Fluss entlang.

Wer mag, kann am Kramnitzer Schloss einen Stopp einlegen und sich das Gequake von „einer Million“ Fröschen anhören. Die Waldstrecke eignet sich –bedingt durch wenig Verkehr – zu einigen Bremsübungen, Kanaldeckel im Sinne „gedachter“ Hindernisse dienen einem Ausweichmanöver. Mal wieder Lenkimpuls



Auf geht's Richtung Heilandkirche

üben, da am Lenker drücken, wo man hin will. So kann man sich auf den ersten Kilometern wieder fit machen.

An der T-Kreuzung geht es dann nach links auf die B 2 (hier werden gerade eine Ampel und eine Verkehrsinsel gebaut).

An der nächsten Ampelkreuzung geht es nach rechts Richtung Fahrland. In Fahrland der Hauptstraße in Richtung Wustermark/Marquardt folgen. An der T-Kreuzung nach rechts auf die B 273 Richtung Wustermark fahren. Unter der Autobahn durch, an der Ampel nach links Richtung Uetz abbiegen. Der Vorfahrtsstraße nach Paretz/Ketzin folgen.

Je nach Lust, Laune und Wetter kann man hier die Fähre Ketzin (hinter dem XXXL Gasthaus nach links Richtung Groß Kreutz) direkt anfahren, bis zur Fähre bzw. zum „Restaurant & Café an der Fähre“ sind es, je nachdem woher man aus Berlin kommt, ca. 50 Kilometer. Hier endet die erste Tour.

Zur großen Runde geht es weiter durch Ketzin, am Ortsende links nach Brandenburg abbiegen, Richtung Roskow. Nach Roskow an der T-Kreuzung nach links über Weseram nach Brandenburg fahren. In Brandenburg der B 102 folgen, kurz vor der Autobahn nach links durch Prützke, Grebs, Netzen, Richtung Lehnin fahren. In Lehnin Richtung Groß Kreutz, von hier weiter über Schmergow nach Ketzin, Hinweis „Fähre“ beachten. Mit der Fähre über die Havel, das „Restaurant & Café an der Fähre“ ist unser Ziel. Im Januar und Februar ist nur an „Schönwetter-Weekenden“ ge-



Restaurant am Fähranleger



Fähre in Ketzin

öffnet, ab März täglich außer donnerstags. Die gesamte Runde hat bis hierher etwa 125 km.

Von hier aus fährt man am besten über Wustermark auf die B 5 (beschildert) oder über Uetz/Fahrland zurück auf die B 2, B 5, nach Berlin. Die Route beginnt mit langen Geraden (zum Eingewöhnen), geht über in kleine kurvenreiche Streckenabschnitte, vorbei an vielen Gewässern, durch Wälder und kleine brandenburgische Ortschaften mit Schlössern und zahlreichen Lokalitäten. Kilometer der gesamten Runde: Ca. 170. Nur bis zur Fähre und zurück ca. 80 bis 90 km. Zeit einschließlich Pausen für die gesamte Runde ca. fünf Stunden, für die kleine Runde drei Stunden.

Text und Fotos Achim Melde